

4 Firmen in 2 Tagen = Exkursion für BME Studierende

Nach zweijähriger Pause hat das Institut für Medizintechnik wieder eine Exkursion für die Biomedical Engineering Studenten organisiert. In Zusammenarbeit mit der Studienvertretung wurde ein spannendes Programm geplant.

Bio-one GmbH in Kremsmünster

Der erste Stop führte die Teilnehmer zur Firma Greiner Bio-one GmbH nach Kremsmünster. Diese Firma hat sich auf die Herstellung von Blutabnahme-Produkten mittels Spritzgusstechniken spezialisiert. Die Kunststofftechnik ist zwar kein Themengebiet in unserem Studium, es war jedoch sehr interessant einen Einblick in diesen wichtigen Bereich der Medizintechnik zu werfen.

GE Medical Systems/Kretztechnik in Zipf

Direkt nach der Führung ging es weiter nach Zipf zur Firma GE Medical Systems/Kretztechnik. Die ehemalige Firma Kretztechnik war weltweit führend bei der Entwicklung von Ultraschallsystemen, insbesondere im Bereich 3D Ultraschall. Nachdem die Firma von GE gekauft wurde, hat sich die Entwicklung in Zipf ausschließlich auf Women Health 3D Ultraschall Systeme beschränkt. Nach einer Präsentation und Firmenführung wurde das Programm im Museum der Firma abgeschlossen. Dort waren alle Meilensteine in der US Diagnostik, sowie sehr viele aus-

gemusterte Geräte zu sehen. Eine kleine Anmerkung am Rande: die Firma Kretztechnik stellte bei der Gründung zuerst Drahtkörbe und danach US Messgeräte für die Eisenbahnschienenprüfung her, bevor sie im Bereich Medizintechnik tätig wurden. Im Anschluss an die zwei Firmenbesichtigungen waren alle Teilnehmer über eine Stärkung in der Brauerei Zipf sehr froh.

Danach ging es weiter nach Salzburg in die Jugend-

Mitarbeitern der Firma empfangen welche bereits ein sehr umfangreiches Programm vorbereitet hatten. Zu Beginn fand eine Vorstellung der Firma, sowie spezielle Vorträge der Produktmanager aus den Bereichen Dentalanwendungen und Chirurgieanwendungen, statt. Im Anschluss wurde noch auf den Personalbedarf der Firma, sowie die Chancen als TU Absolvent eingegangen. Nach einer weiteren Präsentation über die Hauptfachgebiete stand eine



© Sony DADC

herberge. Nach dem Einchecken und einer kurzen Stärkung wurde das Salzburger Nachtleben erkundet und ein anstrengender Tag fand einen gemütlichen Ausklang.

W&H Dentaltechnik in Bürmoos

Nach dem Frühstück, bei dem so Mancher noch nicht ganz fit war, ging es ab nach Bürmoos zur Firma W&H Dentaltechnik. Das an die Teilnehmer ausgeteilte Programm weckte schon vor der Ankunft Neugier. Nach der Ankunft wurden wir von 6

sehr umfangreiche Firmenbesichtigung am Programm. Diese führte die Teilnehmer durch die Produktionshallen, die Entwicklungs- und Verwaltungsabteilungen und zum Schauraum in welchem die neuesten Produkte besichtigt und demonstriert wurden. Für die Demonstration wurden glücklicherweise keine Studenten aus unseren Reihen benötigt, sondern Kunststoffteile verwendet. Nachdem eine solches Programm hungrig macht, wurden wir von der Firma auf ein reichhaltiges Mittagessen eingeladen. Aus meiner Sicht war



Christof Birk



Christian Birk



Markus Rieger



Christoph Birkel

diese Firmenvorstellung sehr gut organisiert und die Mitarbeiter waren alle mit sehr viel Freude dabei und haben sich viel Zeit für uns Studenten genommen. Weiters erhielten alle Teilnehmer zahlreiche Werbegeschenke und zusätzliche Informationen per Email bezüglich Projekten oder Diplomarbeiten.

Sony DADC in Anif

Als letzte Firma vor der Heimreise nach Graz stand Sony DADC in Anif am Programm. Nach einem Firmenfilm über Sony und den Standort Anif wurde das Studio für die CD und DVD Prüfung, in welchem alle eingehenden Medien vor der Produktion nochmals auf Fehler geprüft werden, besichtigt. Anschließend wurde über den Besuchergang die Produktion von den Rohlingen bis hin zur Verpackung besichtigt. Als

Abschluss stand ein Vortrag über MPD (Lab on Chip) am Programm. Die Verbindung zu Sony stellt eine derzeit laufende Dissertation in Zusammenarbeit mit dem Institut dar.

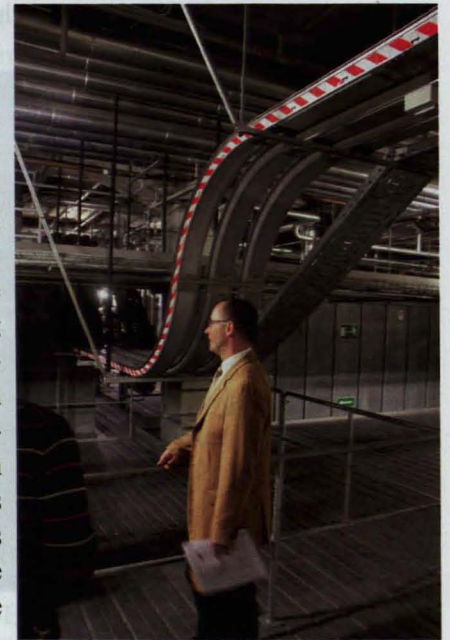
An dieser Stelle möchte ich Univ.-Prof. Rudolf Stolberger und Dipl.-Ing. Peter Opriessnig für die Organisation, sowie dem Dekan Univ.-Prof. Heinz Stigler für die finanzielle Unterstützung danken.

Exkursion ins AKH Wien

Am 13. Oktober fand die Exkursion ins AKH Wien, welche im Rahmen der LV Krankenhaustechnik von Univ.-Prof. Leitgeb angeboten wird, statt.

20 Studierende, in Begleitung von Dipl.-Ing. Florian Niedermayr, hatten dabei die Möglichkeit in einem der größten Krankenhäuser Europas einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Damit der Tag auch genutzt werden konnte, fuhren wir bereits um 6:24 Uhr mit dem Zug vom Grazer HbHf ab. In Wien angekommen ging es mit der U-Bahn direkt weiter zum AKH. Dort wurden wir auch schon von Herrn Dipl.-Ing. Folk empfangen, welcher ein spannendes und vielseitiges Programm für uns vorbereitet hatte. Zu Beginn tauchten wir einige Stockwerke in den Untergrund ab und begaben uns in die Technikebenen um die Transportanlagen und die Klimazentrale zu besichtigen. Nach einer kurzen Präsentation über das AKH, im besonderen der Technik des Hauses, teilten sich die Anwesenden in drei Gruppen, um einzelne ausgewählte Stationen näher zu besichtigen. Darunter waren die Zentrals-

terilisation, die Strahlentherapie und die Intensivstation. Nach dem Mittagessen, zu welchem wir dankenswerterweise von der VAMed eingeladen wurden, besichtigten wir eine Trafostation, die Batterieanlagen sowie die Notsromversorgung des AKH. Bei so manchen technischen Daten über die elektrische Versorgung wurde einigen erst die Dimension eines solchen Krankenhauses bewusst. Das "technische Gehirn" des AKH, die Steuerzentrale war weiterer Bestandteil unserer Führung. Von dort aus wird das ganze Krankenhaus überwacht und gesteuert, so-



Förderanlagen in der Technikebene

mit stellt sie den zentralen Knotenpunkt für die gesamte Technik dar. Damit der Be-



Zentrale Leitwarte